



MEDIENMITTEILUNG

Gesundheitstipps für Mitarbeiter

Diakonissenkrankenhaus, Anhaltische Diakonissenanstalt und Anhaltische Hospizgesellschaft bieten erstmals einen Gesundheitstag für die gesamte Belegschaft an

Montag, 25. Januar **DESSAU-ROSSLAU** (dkd) „Wir alle wissen, wie wichtig Gesundheit ist – theoretisch.“ Dass es mit der Umsetzung dieser Erkenntnis nicht immer zum Besten bestellt ist, ist Andreas Polzin bewusst. Der Theologische Geschäftsführer des Diakonissenkrankenhauses Dessau weiß: Gerade bei denjenigen, die sich von Berufs wegen tagtäglich um das Wohlbefinden und die Gesundheit anderer kümmern, fehlt es im turbulenten (Arbeits-)Alltag oft an Zeit, für sich selbst Vorsorge zu treffen. Um diesem Missverhältnis entgegenzutreten, hatten das Diakonissenkrankenhaus Dessau gemeinsam mit der Diakonissenanstalt und der Hospizgesellschaft sämtliche Mitarbeiter zu einem Gesundheitstag eingeladen.

In Kooperation mit der Barmer GEK boten sie der gesamten Belegschaft am Donnerstag zahlreiche Anregungen zum Thema Gesundheitsförderung. „Prävention ist auch für die Krankenkassen eine ganz entscheidende Aufgabe, gerade in Zeiten explodierender Kosten im Gesundheitswesen“, unterstrich Norbert Wachsmann, Regionalgeschäftsführer der Barmer für den Bereich Dessau. Das Angebot, Gesundheitstage innerhalb eines Betriebes durchzuführen, werde mittlerweile rege genutzt, von öffentlichen Verwaltungen, Wirtschaftsunternehmen – und manchmal auch von Menschen, die eigentlich selbst Experten in Sachen Gesundheit sind.

Auf reges Interesse stieß die Rückenschule mit Gudrun Schulz. Die Trainerin konnte auch Johannes Koschig in ihrer Übungsstunde begrüßen. Schließlich weiß der Pflegedienstleiter des Diakonissenkrankenhauses aus langjähriger praktischer Erfahrung, dass die Wirbelsäule ein neuralgischer Punkt bei vielen Pflegekräften ist. Mit von der Partie war auch Hortmitarbeiterin Claudia Müller, die gekommen war, „weil ich die Einladung so nett fand und mir gern ein paar Anregungen geben lassen wollte“. Derer gab es viele: neben entspannenden Massagen begleitet von leiser Musik und aromatischen Düften, einem appetitlich angerichteten Büffet mit jeder Menge so gesunder wie wohlschmeckender Kost und der fachkundigen Beratung durch Krankenkassen- und Apothekenmitarbeiter, erwies sich Nintendo Wii als ein ausgesprochener Renner. Mit Hilfe der Spielkonsole konnten Interessierte spielerisch im wahrsten Sinne des Wortes ihren Gleichgewichtssinn trainieren. Der ärztliche Direktor Prof. Dr. Udo Rebmann war auf Skiern als rasanter Slalomfahrer unterwegs, Sekretärin Iris Rullert jonglierte versiert mit Kugeln und Bällen und die Leiterin der Krankenpflegehilfeschule Angelika von Wolff erwies sich nach kurzer Zeit als echter Profi auf dem Hochseil.

„Eine richtig gute Idee“, nannte Klaudia Nietz den Gesundheitstag denn auch. Die Krankenhausmitarbeiterin gehört als Mitarbeitervertreterin und selber sportlich Aktive zu dem Team, das den Tag zusammen mit der Barmer GEK vorbereitet hatte. Es gehe darum, ein paar Anstöße zu geben, die Aufmerksamkeit auch einmal auf die eigene Person zu lenken. „Viele reagieren erst, wenn der Körper deutliche Signale sendet, wir wollen früher ansetzen.“ Dass es mit einem einzigen Gesundheitstag noch längst nicht getan ist, wissen die Initiatoren sehr wohl. Das sei nur ein erster Schritt, unterstrich Andreas Polzin, „aber man muss schließlich erst einmal losgehen“.

Das Diakonissenkrankenhaus Dessau

ist ein Krankenhaus der Basisversorgung mit 4 Fachkliniken und verfügt über 165 Betten, 10 tagesklinisch-geriatrische Plätze sowie das Medizinische Leistungszentrum (MLZ – integrierte Versorgung). Auf Grundlage der interdisziplinären Konzepte zur Behandlung von Darm- und Prostatakrebs unter Berücksichtigung aktuellster, wissenschaftlich fundierter medizinischer Leitlinien wurden das Darm- und das Prostatakarzinomzentrum durch die Deutsche Krebsgesellschaft zertifiziert.

Das Diakonissenkrankenhaus unterhält und entwickelt vielfältige Beziehungen zu anderen medizinischen Einrichtungen, um eine optimale medizinische Versorgung zu gewährleisten. Träger des Diakonissenkrankenhauses ist die Diakonissenkrankenhaus Dessau gemeinnützige GmbH. Das Diakonissenkrankenhaus Dessau ist ein Unternehmen der edia.con-Gruppe.

edia.con gemeinnützige GmbH

Die edia.con gemeinnützige GmbH ist regional tätig und vereinigt Krankenhäuser, Altenpflege- und Rehabilitationseinrichtungen, Medizinische Versorgungszentren (MVZ) sowie soziale Einrichtungen. In der edia.con sind 2.500 Mitarbeitende beschäftigt und bei einer Gesamtkapazität von 940 Krankenhausbetten werden jährlich 35.000 Patienten stationär und 71.000 Patienten ambulant behandelt. Laut aktueller prognos-Studie ist die edia.con die siebtgrößte evangelische Krankenhausgruppe Deutschlands.

Ein Unternehmen der
edia.con-Gruppe